

diejenigen praktischen Arbeiten von der Prämierung ausgeschlossen, welche der Einsender für Rechnung dritter Person angefertigt hat. Desgleichen sind von der Wertung ausgeschlossen alle Arbeiten, die schon an anderer Stelle prämiert worden sind oder zu diesem Zwecke einer fremden Preis-Jury vorgelegen haben.

3. Bei praktischen Arbeiten genügt es nicht allein, dass die betreffende Preisarbeit im Original eingesandt wird, sondern es muss derselben eine **ausführliche Beschreibung des Gegenstandes** über Zweck und Handhabung beigefügt sein, in welcher zugleich der Zeitraum mit anzugeben ist, in welchem das betreffende Stück hergestellt wurde.
4. Die Absicht: „durch Unterschlebung einer fremden Arbeit eine Prämie zu erlangen“, wird mit sofortigem Ausschluss unter öffentlicher Bekanntgabe des Tatbestandes geahndet.
5. Die Preisbewerber haben ihre Arbeiten stets an die Zentral-Geschäftsstelle des Verbandes zu senden. Die Arbeiten müssen ohne Namen des Einsenders, dagegen mit einem beliebigen Motto versehen sein. Der Name des Einsenders mit ausführlicher Adresse und seiner Verbandsnummer muss verschlossen in einem besonderen Couvert der Arbeit beigefügt sein; als Aufschrift soll das Couvert das gleiche Motto tragen, mit welchem die Arbeit bezeichnet ist.
6. Berechtig zur Teilnahme am Preisbewerb sind nur die aktiven Mitglieder des Verbandes.

Das Stimmenverhältnis der „Allgemeinen Abstimmung“ (siehe vorige Nummer) wird nachträglich noch richtig gestellt, indem nicht 32, sondern 33 Vereine für die Annahme des Statuts stimmten. Es tritt nämlich noch hinzu der Verein Frankfurt a. M., welcher uns erst jetzt das Resultat mit dem Bemerkten übermittelt hat, dass der Abstimmungsbogen s. Zt. nicht in den Besitz des Vereins gelangt sei.

Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Verein.

Fünfundzwanzig Jahre rastlosen Schaffens sind nunmehr verflossen, seit der Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Verein ins Leben gerufen wurde. Arbeitsfreudige Kollegen gründeten damals den Verein, um einen Zusammenhalt der Leipziger Gehilfen zu schaffen. Fest und kollegial hielten seine Mitglieder stets zusammen und brachten durch ernste Tätigkeit den Verein auf seine Höhe. Stolz können sie zurückblicken auf die 25 Jahre des Bestehens. So mancher liebe Kollege ist im Laufe der Jahre aus der Mitte des Vereins geschieden. Jetzt bietet sich jedoch eine Gelegenheit, noch einmal alle ehemaligen Mitglieder um das Vereinsbanner zu scharen, denn ein seltenes Fest, eine Jubelfeier, soll würdig begangen werden. Ein Tag von Bedeutung: Das 25jährige Stiftungsfest. Eine seltene, eine erhebende Feier.

Der Verein gestattet sich deshalb, Ihnen eine höfliche Einladung zu dieser am 3. u. 4. März in den Sälen des Zentraltheaters stattfindenden Feier zu übermitteln, in der Hoffnung, Sie an diesen Tagen in seiner Mitte begrüßen zu können. Ein ausführliches Programm wird Ihnen noch rechtzeitig zugestellt, um dessen wohlwollende Annahme wir hiermit bitten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Fest-Ausschuss des Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Vereins

H. O. Schilling, C. Neimann, C. Hentzschel, M. Scharfe, O. Berthold, H. Günther, H. Wilms, W. Golbs, R. Noack, H. Schäpe.

Programm.

Sonnabend, den 3. März, abends 9 Uhr
Kommers im Vereinslokal, Zills Tunnel, Barfussgässchen 9, 1.

Sonntag, den 4. März, vormittags 11—1 Uhr
Frühschoppen im Vereinslokal.

Nachmittags pünktlich $\frac{1}{2}$ 4 Uhr
Grosse Festtafel im Saale des Zentraltheaters.
(Während der Tafel: Konzert der Kapelle Erdmann Hartmann).
Entgegennahme etwaiger Festgeschenke.

Abends 8 Uhr: Konzert der Kapelle Erdmann Hartmann.
Pünktlich $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Eröffnung des Festballes im Saale des Zentraltheaters. Ende 2 Uhr. Hierauf Kaffeetafel.

Die von auswärts kommenden Gäste werden gebeten, ihre Ankunft rechtzeitig mitteilen zu wollen.

Tafelkarten à 3 Mark bitten wir bis spätestens Sonnabend, den 25. Februar, bei den Kollegen: H. O. Schilling (i. F. Etzold & Popitz, Katharinenstr. 31), M. Scharfe (i. F. Berger & Würker, Katharinenstr. 22), C. Neimann, (i. F. F. F. Hering, Reichsstr.), A. Schulze (i. F. G. Jakob Katharinenstr. 12), C. Hentzschel (i. F. L. Döring, Grimmaische Str.), R. Noack (i. F. Fr. Weise, Peterstr. 32), W. Golbs (i. F. P. de Beaux, Markgrafenstrasse) zu entnehmen, sofern es dem Festausschuss nicht möglich sein sollte, Ihnen dieselben zu überreichen.

Der Festausschuss.